

PONTIFICIUM COLLEGIUM
RUSSICUM

Wetter
Gemen, bei Borken/Westf.

xxx li 7.8.1952
Roma, li

ROMA - Via Carlo Cattaneo, 2

Tel. 44.848

Fontanefredde

Fölscherhof (Bolzano)

Hochwürdigster, lieber P. Leiber!

Gestatten Sie mir bitte, mich wieder mit der Bitte an Sie zu wenden, beiliegendes Dankschreiben dem Hl. Vater übermitteln zu wollen. Ich war gerade in Vorarlberg auf einer Tagung kth. Publizisten (aus Deutschland (Dokumente), der Schweiz (Orientierung) und Österreich (Offenes Wort), an welcher auch P. Lombardi teilnahm, als ich im Osservatore del Brief des Hl. Vaters las der mich mit einer Riesenfreude erfüllte. Die Petitionen, von welchen in dem Brief eingangs die Rede ist, sind wohl die Bittschriften, die unsere russischen katholischen Pilger, die zum Heiligen Jahr nach Rom gekommen waren, gesammelt haben, und welchen auch unser Kolleg sich anschloß. Ich dachte nicht, als ich vor gar nicht langer Zeit diese Bittschriften durch P. Hentrich dem Hl. Vater überreichen ließ, daß sie überhaupt irgend eine Beachtung finden werden. Ob vielleicht auch unsere Audienz irgendwie beim Zustandekommen dieses Briefes mitbeteiligt war? Wenn Sie darüber irgend eine scientia communicabilis haben, würde mich der Hintergrund dieses Briefes sehr interessieren, zumal ich bei der Audienz dem Hl. Vater auch mein Buch überreichen ~~xxx~~ konnte und im Be-

Gemen, bei Borken/Westf.

PONTIFICIUM COLLEGIUM

RUSSICUM

7.8.1922

gleitschreiben mir gestatte, seine Aufmerksamkeit gerade auf den marianischen Passus im Epilog zu richten, wo die Weihe ans Unbefleckte Herz Mariae gewissermaßen als das providenzielle Gegenmittel gegen die bolschewistische Weltgefahr aufscheint. - Den Text beiliegenden Briefes hat mir P.Lombardi aufgesetzt.

Augenblicklich befinde ich mich auf der internationalen Pax-Romana-Tagung hier auf Burg Gemen, wo man mich eingeladen hat, über den dialektisch-materialistischen Atheismus zu sprechen.

Mit der Bitte um Entschuldigung für die Belästigung und den besten Grüßen bin ich

Ihr im Herrn ganz ergebener

Gustav A. Wetter S.J.

Enzyklika war zu fast die Konturs schon festgelegt.